



“Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehreinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.”

Die hebräische Wurzel des Geistes

Das hebräische Wort für Geist ist „Ruach“. Geschrieben wird es mit einem resh, einem vav, und einem chet. Das Wort selbst bedeutet wortwörtlich „Wind“ oder „bewegte Luft“.

Dies malt uns ein ganz bestimmtes Bild vor Augen. „Ruach“ enthält das Konzept einer unsichtbaren Kraft. Wind ist beispielsweise unsichtbar, aber man kann die Effekte des Windes sehen. Deshalb wird „Ruach“ auch für JHWH benutzt, aber es kann auch für andere geistliche Wesen benutzt werden, oder sogar für Emotionen, wie den Geist des Ärgers, oder den Geist der Lust...denn Emotionen in uns sind nicht sichtbar, aber wir können die Effekte unserer Emotionen im Verhalten sehen.

In anderen Worten, etwas das „Ruach“ ist kann ein Geschehen hervorrufen, aber wir können die Ursache selbst nicht notwendigerweise sehen...es ist uns verborgen.

Das Wort „ruach“ ist linguistisch aus den hebräischen Wörtern „Arach“, „rachah“ und „yarah“ abgeleitet. Das hebräische Wort „arach“ verbildlicht eine Person, die einen vorbestimmten Weg von einem Ort zu einem anderen geht. „Rachah“ ist ein Mühlstein, der eine Kreisbahn folgt und Getreide zu Mehl zerkleinert. Und „yarah“ bedeutet „moon“, der ebenfalls seine festen Kreisbahnen um die Erde zieht.

Der gemeinsame Nenner hier ist, dass „ruach“ aus linguistischen Gesichtspunkten in etwas verwurzelt ist, das einen vorgefertigten Muster folgt, wiederholend ist, eine Kreisbahn. Dies sollte bei all jenen, die das Wort bereits eingehender studiert haben und auf diese Muster aufmerksam geworden sind auf Resonanz stoßen... speziell erkennen, dass sich die Muster in der Heiligen Schrift wiederholen. Natürlich ist es eine „unsichtbare Kraft“ die diese Muster hervorruft und manifestiert, der „ruach elohim“. Oder „Geist Gottes“. Und darin liegt die Verbindung.

Prediger 1:9

Das, was war, ist das, was wieder sein wird. Und das, was getan wurde, ist das, was wieder getan wird. Und es gibt gar nichts Neues unter der Sonne.

Wir hoffen, du wurdest durch diese Lehreinheit gesegnet, und erinner dich, prüfe immer alles.

Shalom

Wenn du dies und noch weitere Dinge mehr studieren und prüfen möchtest, besuche uns gerne auf www.testeverything.net

Shalom, und möge Yahweh dich segnen auf dem Weg sein ganzes Wort zu leben.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries /www.facebook.com/119ministriesdeutschland

WEBSITE: www.TestEverthing.net & www119ministries.nl

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#